



DAB – Trailing-Stop-Loss

Präsentation für Vermögensverwalter

10.03.2017



Gliederung

Begriff und Definition

Funktionsweise Stop-Loss – Trailing-Stop-Loss

Zusammenfassende Differenzierung

Plausibilität und Erfassung

Laufende Kursüberwachung

Rahmenbedingungen

Risiken

Ausblick

Fazit

Begriff und Definition

„**Trailing-Stop-Loss**“ (TSL) - Orderart für eine **Verkaufsorder**

- Zusammensetzung aus 2 Bestandteilen:
- **Initial Stop**: initialer Stop, der als Erststop gesetzt wird
- **Trailing-Abstand**: Abstand in dem der Stop nachgezogen wird
- **Dynamische Stopanpassung** des Trailing-Stop-Loss im Vergleich zum Stop-Loss
- Steigende Kurse: Stop folgt dem Marktverlauf in definierten Abstand (Trailing-Abstand)
- Fallende Kurse: Stop wird nicht mehr nachgezogen und bleibt temporär unverändert
- Kurse fallen weiter: Verkaufsorder wird ausgelöst
- Kurse steigen wieder an: Sobald der Kurs des Wertpapiers wieder steigt und der Trailing-Abstand wieder greift, passt sich der Trailing-Stopp wieder an
- Bei Erreichen des aktuellen (angepassten oder nicht-angepassten) Stop-Wertes wird eine **unlimitierte Verkaufsorder** ausgelöst

Gliederung

Begriff und Definition

Funktionsweise Stop-Loss – Trailing-Stop-Loss

Zusammenfassende Differenzierung

Plausibilität und Erfassung

Laufende Kursüberwachung

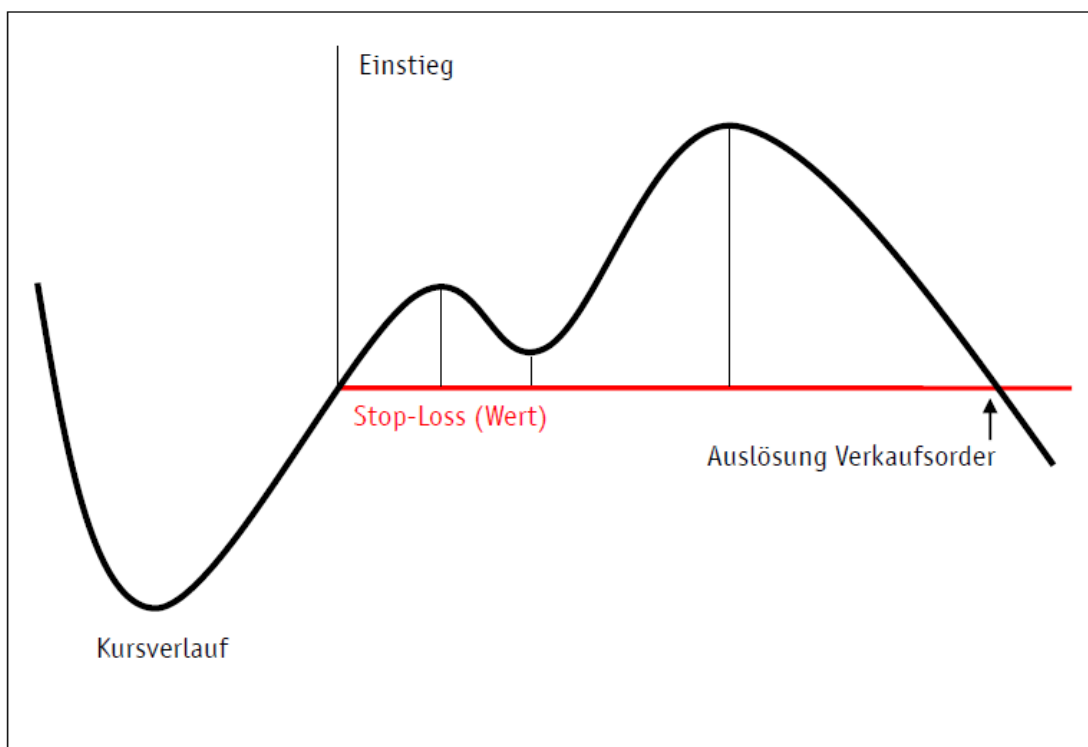
Rahmenbedingungen

Risiken

Ausblick

Fazit

Funktionsweise Stop-Loss



Absicherung von Verlusten
durch Stop-Loss

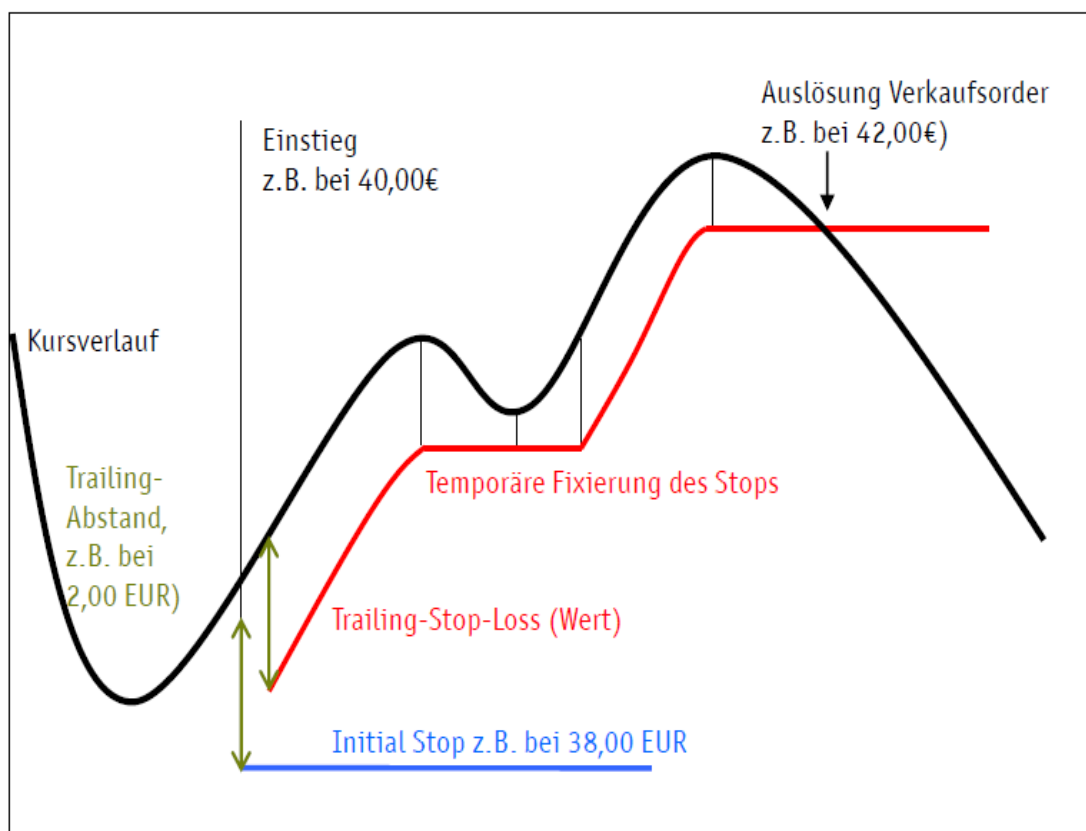
Gesetzter Stop-Loss bleibt
unverändert

Marktanpassung können nur
manuell vorgenommen werden

Keine automatische
Anpassung
an Kursbewegungen

Bei Erreichen des Stop-Wertes
wird eine **unlimitierte**
Verkaufsbefehl ausgelöst

Funktionsweise Trailing-Stop-Loss



Begrenzung von Verlusten und Absicherung von Gewinnen durch Trailing-Stop-Loss

Stop wird nur bei steigenden Kursen nachgezogen
(entsprechend dem Trailingabstand)

Stop bleibt bei fallenden Kursen temporär **unverändert**

Keine manuelle Anpassung notwendig – Stop wird **automatisch angepasst**

Bei Erreichen des Stop-Wertes wird eine **unlimitierte Verkaufsoption** ausgelöst

Gliederung

Begriff und Definition

Funktionsweise Stop-Loss – Trailing-Stop-Loss

Zusammenfassende Differenzierung

Plausibilität und Erfassung

Laufende Kursüberwachung

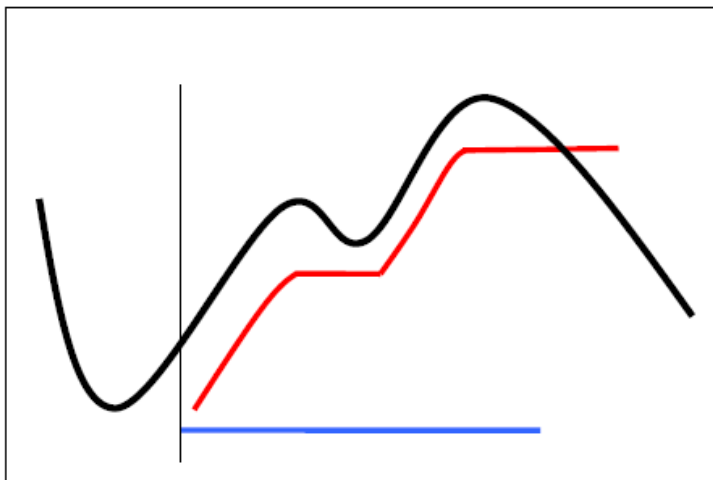
Rahmenbedingungen

Risiken

Ausblick

Fazit

Zusammenfassende Differenzierung

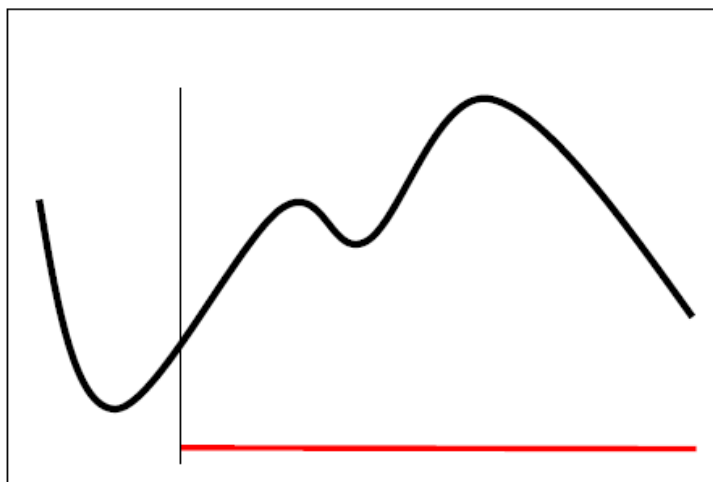


Trailing-Stop-Loss

Absicherung von Gewinnen bei Überschreitung des Einstandswertes und **Begrenzung** von Verlusten

Automatische Anpassung des Stops bei steigenden Kursen

Unlimitierte Verkaufsbefehle bei Durchbruch der Stopmarke



Stop-Loss

Begrenzung von Verlusten

Keine automatische Anpassung des Stops bei steigenden Kursen

Unlimitierte Verkaufsbefehle bei Durchbruch der Stopmarke

Gliederung

Begriff und Definition

Funktionsweise Stop-Loss – Trailing-Stop-Loss

Zusammenfassende Differenzierung

Plausibilität und Erfassung

Laufende Kursüberwachung

Rahmenbedingungen

Risiken

Ausblick

Fazit

Plausibilität und Erfassung

Wertpapierorder -> Verkauf

T **Verkauf** Depot: 003094649005 Konto: 3094649005

Geschäftsbereich: 110795 Produkt: Produktname:

Kenn-Nummer / Symbol: DE000169400 SAP AG O.N. Instrument: Aktie

Werte: EDE Handelsdatum: 20.10.2011

Exportart: Zur Börse Orderstatus: Vorbestellt Maximum: Finanzkollente

Handelswährung: Zahlungswährung

1 EUR 1,000000000 EUR 1 EUR 1,000000000 EUR

Auftragsart: Stück/Nominal Limit: EUR Marktwert: 118.900,00 EUR

Orderart: **Trailing-Stop-Loss** Initial-Stop: 41,00000 **Transaktionsgebühr:** 0,00 EUR

Handelsbeschränkungen: Variabel Abstandseinheit: **Absolut** **ermachender Betrag:** 116.677,87 EUR

Handelszusätze: - Trailing-Abstand: 0,2100 **Belastung Depotgebühr**

Gültigkeit: Tagesgültig Letzter Kurs: 41,43000 EUR

Gültig bis: 20.10.2011 Datum: 20.10.2011 16:46

Kurs Auftragsart: Min. Anzahl: 1,0000 Kontostand: 535.264,01 EUR

Duband Duband Auftragsart: Min. Einheit: 1,0000 Kredo: 700.000,00 EUR

Anzahl: 2.900,0000 Stück Verfügbarer Betrag: 1.235.264,01 EUR

max. Stückzahl: 2.900,0000 Stück

Bemerkung Intern: Bemerkung Extern:

Wertpapier Details Kurs holen Ausführen Trans. Geb. Abbrechen

Auftraggeber: Tobias Zenker Platzierungsart: Persönlich

Transaktion

Plausibilitätsprüfung

Nur Verkaufsoorder

Orderart

Keine Plausibilitätsprüfung

„Trailing-Stop-Loss“

Initial-Stop

Keine Plausibilitätsprüfung

Anfänglicher Stop

Abstandseinheit

„Absolut“ oder „Prozentual“

Trailing-Abstand

Plausibilitätsprüfung

Min. 0,1 der Währungseinheit

und min. 0,5% des letzten Kurses

Plausibilität und Erfassung

Limit:	<input type="text"/>	EUR
Initial-Stop:	<input type="text" value="41,00000"/>	EUR
Abstandseinheit:	<input type="text" value="Prozentual"/>	
Trailing-Abstand:	<input type="text" value="Prozentual"/>	%
Letzter Kurs:	<input type="text" value="41,43000"/>	EUR
Datum:	20.10.2011 16:46	

Initial-Stop und Trailing-Abstand

Abstandseinheit „Prozentual“ oder „Absolut“
Min. 0,1 Währungseinheiten und 0,5% des letzten Kurses

Limit:	<input type="text"/>	EUR
Initial-Stop:	<input type="text" value="41,00000"/>	EUR
Abstandseinheit:	<input type="text" value="Absolut"/>	
Trailing-Abstand:	<input type="text" value="0,15000"/>	EUR
Letzter Kurs:	<input type="text" value="42,88500"/>	EUR
Datum:	26.10.2011 14:24	

Beispiel – Plausibilitätsprüfung nicht Korrekt

Fehlermeldung: Der relative bzw. absolute minimale Trailing-Abstand wurde nicht eingehalten.

Min. 0,1 Währungseinheiten (0,1€) **erfüllt (0,15€)**
Min. 0,5% des letzten Kurses (0,21€) **n. erfüllt (0,35%)**

Keine Ausführung möglich:

Limit:	<input type="text"/>	EUR
Initial-Stop:	<input type="text" value="41,00000"/>	EUR
Abstandseinheit:	<input type="text" value="Prozentual"/>	
Trailing-Abstand:	<input type="text" value="0,8000"/>	%
Letzter Kurs:	<input type="text" value="41,43000"/>	EUR
Datum:	20.10.2011 16:46	

Beispiel – Plausibilitätsprüfung Korrekt

Min. 0,1 Währungseinheiten (0,1€) **erfüllt (0,33€)**
Min. 0,5% des letzten Kurses (0,20€) **erfüllt (0,8%)**

Ausführung möglich:

Plausibilität und Erfassung

Limit:	<input type="text"/>	EUR
Initial-Stop:	<input type="text" value="1,00000"/>	EUR
Abstandseinheit:	<input type="text" value="Prozentual"/>	
Trailing-Abstand:	<input type="text" value="3,0000"/>	%
aktueller Stopkurs:	<input type="text"/>	EUR <input type="button" value="Akt."/>
Letzter Kurs:	<input type="text" value="39,79500"/>	EUR
Anzahl:	<input type="text" value="100,0000"/>	Stück

Orderansicht in B3 – Stopkurs anzeigen

B3 -> Anzeigen -> Ordermanager

Stopkurs wird **nicht automatisch angezeigt**

Mit Klick auf „**Akt.**“ wird der aktueller Stopkurs angezeigt

Limit:	<input type="text"/>	EUR
Initial-Stop:	<input type="text" value="1,00000"/>	EUR
Abstandseinheit:	<input type="text" value="Prozentual"/>	
Trailing-Abstand:	<input type="text" value="3,0000"/>	%
aktueller Stopkurs:	<input type="text" value="38,24000"/>	EUR <input type="button" value="Akt."/>
Letzter Kurs:	<input type="text" value="39,79500"/>	EUR
Anzahl:	<input type="text" value="100,0000"/>	Stück

Orderansicht in B3 – Stopkurs aktualisieren

B3 -> Anzeigen -> Ordermanager

Stopkurs wird **nicht automatisch aktualisiert**

Mit Klick auf „**Akt.**“ wird der derzeitige Stopkurs aktualisiert

Gliederung

Begriff und Definition

Funktionsweise Stop-Loss – Trailing-Stop-Loss

Zusammenfassende Differenzierung

Plausibilität und Erfassung

Laufende Kursüberwachung

Rahmenbedingungen

Risiken

Ausblick

Fazit

Laufende Kursüberwachung

- **Kursversorgung durch IDMS und Reuters** auf Basis von **gelieferten Kursticks**
- Interner, gegenseitiger Kursabgleich

- Nur Kursticks aus der **offiziellen Handelszeit** des jeweiligen Börsenplatzes
- Kursticks sind nur **ab dem Zeitpunkt der Ordererteilung** relevant

- **Ausnahmen bilden** (ausschließlich IDMS-Kursversorgung): **Scoach sowie Anleihen an Düsseldorf und Stuttgart**

- **Kursdifferenzen von über 10%** führen zu einer Nicht-Auslösung der Verkaufsoorder

- Bei **Ausbleiben neuer Kurse** (10 Börsentage) wird die TSL-Verkaufsoorder gelöscht

- Bei kompletten **Ausfall der Kursüberwachung**, wird die TSL-Verkaufsoorder ebenfalls gelöscht

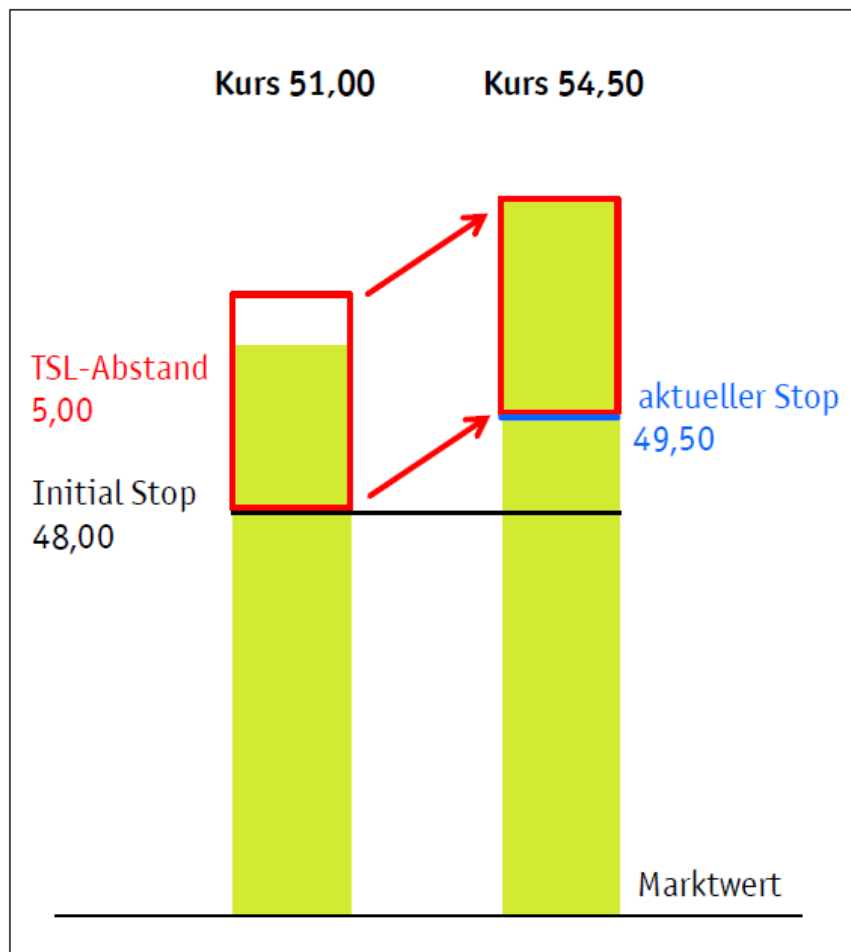
Laufende Kursüberwachung

In Abhängigkeit der Börse werden zwei Kurstickarten unterschieden

Berlin	Kursticks mit Umsatz
Frankfurt	Kursticks mit Umsatz
Hamburg	Kursticks mit Umsatz
Hannover	Kursticks mit Umsatz
München	Kursticks mit Umsatz
Xetra	Kursticks mit Umsatz

Düsseldorf	Taxe, Geldseite (Bid)
Stuttgart	Taxe, Geldseite (Bid)
Scoach	Taxe, Geldseite (Bid)

Laufende Kursüberwachung



Ordererfassung und erste Kursanpassung

Ordererfassung mit Vorgabe des **Initialen Stops** und des **Trailing-Abstands**

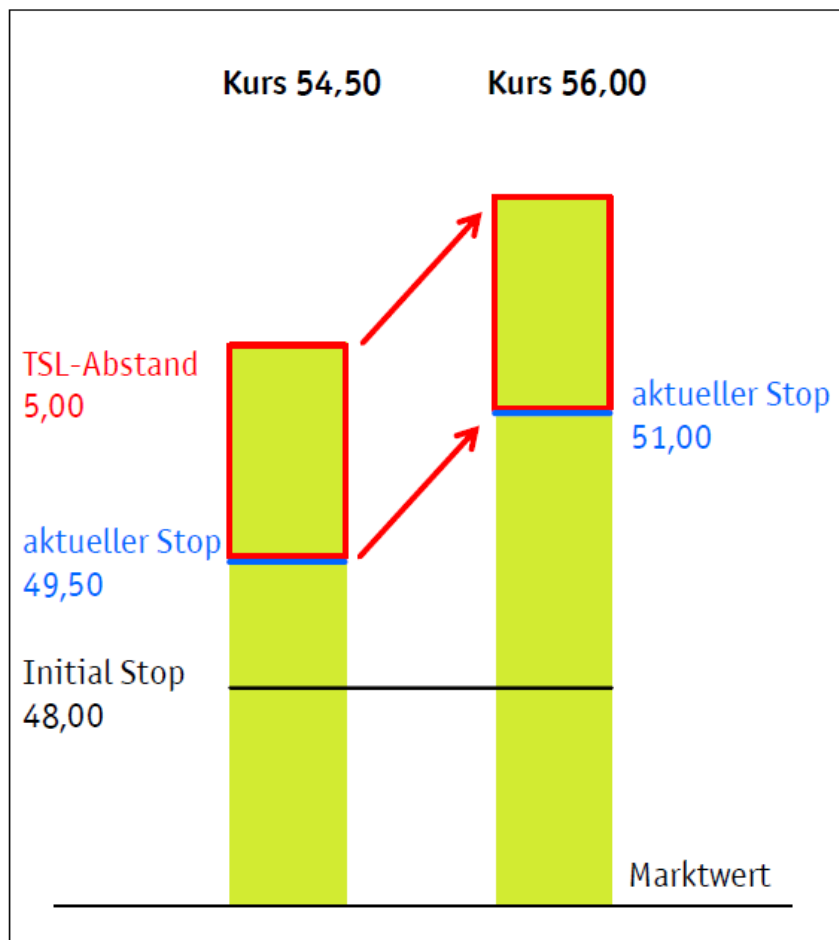
Kurstickerhalt von Kursversorgern

Prüfung des Abstands zwischen aktuellem Kurs und dem Initialen Stop

Automatisiertes Setzen des **aktuellen Stops** in entsprechendem Abstand zum aktuellen Kurs

Verlust der Bedeutung des Initialen Stops

Laufende Kursüberwachung



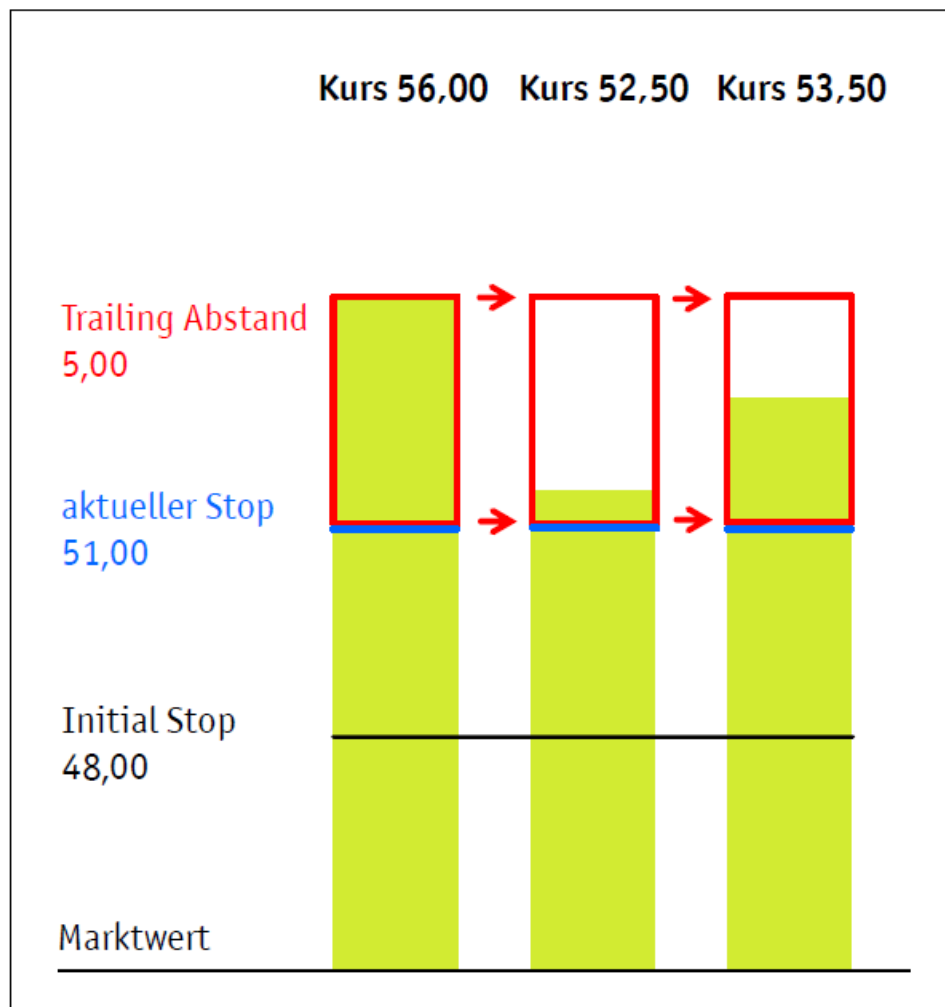
Steigender Kursverlauf und weitere Anpassung

neuer Kurstickerhalt von Kursversorgern

Prüfung des Abstands zwischen aktuellem Kurs und **aktuellem Stop**

automatisiertes Setzen des **aktuellen Stops** in entsprechendem Abstand zum aktuellen Kurs

Laufende Kursüberwachung



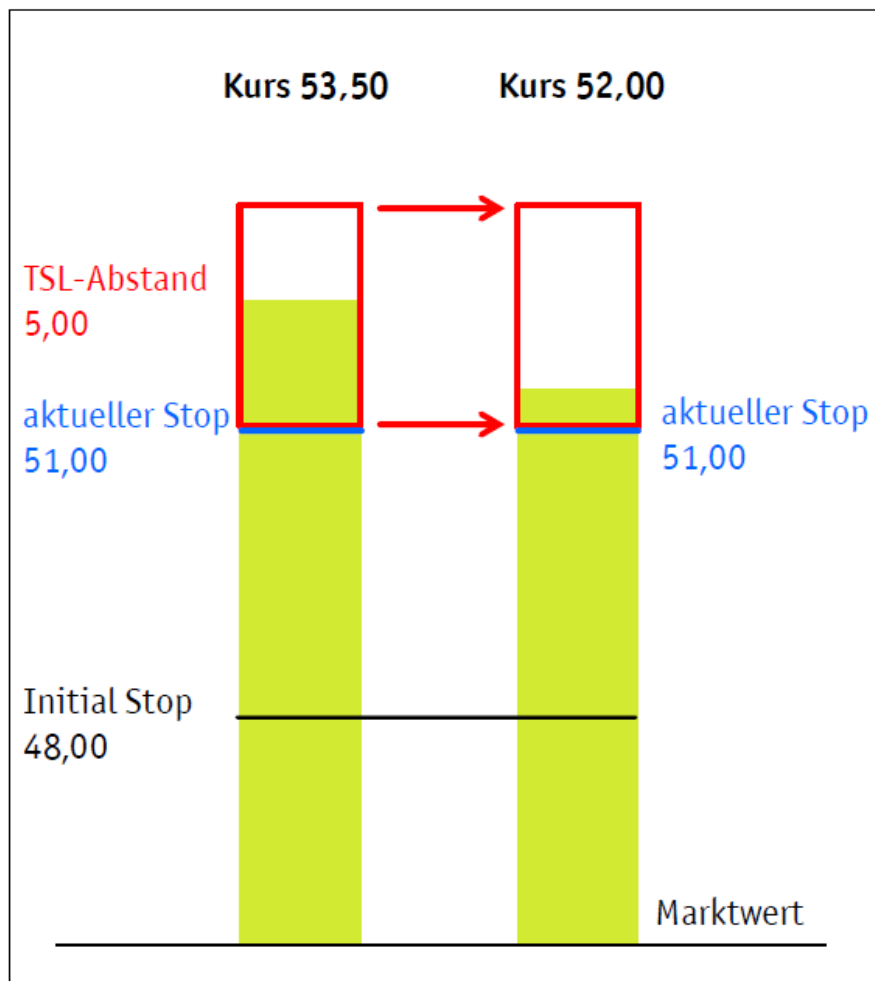
Stagnierender Kursverlauf

Erhalt neuer Kursticks von
Kursversorgern

Prüfung des aktuellen Stops und
des
Abstands zwischen aktuellem Kurs
und
aktuellem Stop

keine Auslösung der Verkaufsoorder,
keine Anpassung des aktuellen
Stops

Laufende Kursüberwachung



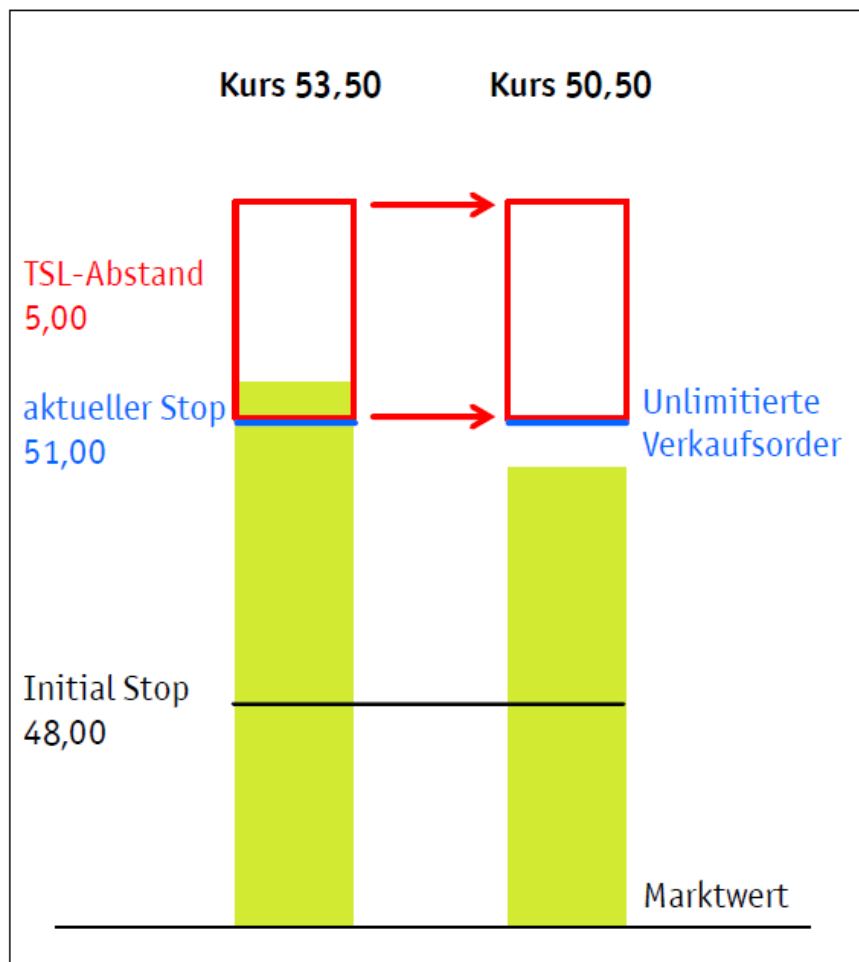
Fallender Kursverlauf

neuer Kurstickerhalt von Kursversorgern

Prüfung des **aktuellen Stops** und des Abstands zwischen aktuellem Kurs und **aktuellem Stop**

keine Auslösung der Verkaufsoorder, keine Anpassung des **aktuellen Stops**

Laufende Kursüberwachung



Weiter fallender Kursverlauf

neuer Kurstickerhalt von Kursversorgern

Prüfung des **aktuellen Stops** und des Abstands zwischen aktuellem Kurs und aktuellem Stop

Auslösung der **unlimitierten Verkaufsoption** wegen Unterschreitung des **aktuellen Stops**

Gliederung

Begriff und Definition

Funktionsweise Stop-Loss – Trailing-Stop-Loss

Zusammenfassende Differenzierung

Plausibilität und Erfassung

Laufende Kursüberwachung

Rahmenbedingungen

Risiken

Ausblick

Fazit

Rahmenbedingungen

Eingangskanäle

- Endkunde: Depotmanager
- Intermediär:

Sammelorder: - Kundenorder werden als **Sammlung von Einzelorders** erfasst
- Routing und Ausführung an der Börse als **Einzelorders**
- Aufgrund unterschiedlicher Ausführungskurse ist die universale Anwendung des Trailing-Stop-Loss nicht möglich

Blockorder: - Auftrag, der als eine **einzigste Order** erfasst und ausgeführt wird
- **Aufteilung nach Ausführung** auf die einzelnen Depots
- Nutzung des Trailing-Stop-Loss ist möglich
- **Kundenaufteilung muss bei Ordererteilung bekannt sein**
(Fax und Telefon)

Nutzungsbedingungen und Preise

- Es gelten die „Besondere Nutzungsbedingungen für Wertpapieraufträge mit der Orderart TrailingStop Loss“ die vom Kunden vor der ersten Ordererteilung **zu akzeptieren** sind
- Geltung des aktuellen Preis- und Leistungsverzeichnis (**Keine besonderen Entgelte**)

Rahmenbedingungen

Orderstreichung

- Eine Orderstreichung durch den Kunden ist möglich, solange sie noch **nicht an der Zielbörse ausgeführt** wurde
- Analog zur Handhabung an den Börsen, wird ein Orderauftrag **gestrichen** im Fall einer:
 - Ertragsausschüttung (Dividendenzahlung, Ausschüttungen, u.ä.),
 - Neben-rechtsabwicklung (Bezugsrecht u.ä.),
 - Kapitalmaßnahme (Endfälligkeit, Splits u.ä.)
 - einer Notizeinstellung aufgrund entsprechender Mitteilungen der Börsen

Teilausführungen

- Bei Erreichen des aktuellen (angepassten oder nicht-angepassten) Stopwertes wird eine **Market-Order** („bestens“) an die Börse geroutet
- Wie bei jeder unlimitierten Order sind dabei **Teilausführungen möglich**

Gliederung

Begriff und Definition

Funktionsweise Stop-Loss – Trailing-Stop-Loss

Zusammenfassende Differenzierung

Plausibilität und Erfassung

Laufende Kursüberwachung

Rahmenbedingungen

Risiken

Ausblick

Fazit

Risiken

Einleitende Erklärung

Die nachfolgenden Beispiele stellen ausschließlich

fiktive Marktentwicklungen dar.

Sie dienen dabei der Veranschaulichung **möglicher Risiken** die bei der Verwendung des Trailing-Stop-Loss auftreten **können**.

Risiken

Beispiel 1

Problematik:

- unlimitierte Verkaufsoorder

Ursache:

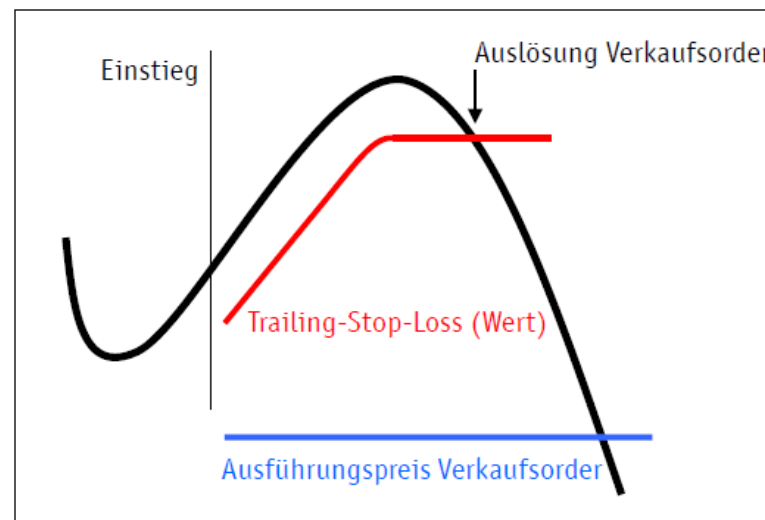
- schnelle Kurskorrekturen
- volatile Marktsituationen

Ablauf:

- Kurs vollzieht schnelle Bewegung
- unlimitierte Verkaufsoorder wird ausgelöst
- Ausführungspreis kann aufgrund der fehlenden Limitierung weit unter dem festgelegtem Trailingabstand liegen

Folgen:

- Niedrigerer Verkaufskurs als erwartet
- Evtl. erreichte Gewinne können ggf. wieder verloren gehen



Risiken

Beispiel 2

Problematik:

- Zu frühes Ausstoppen der Position

Ursache:

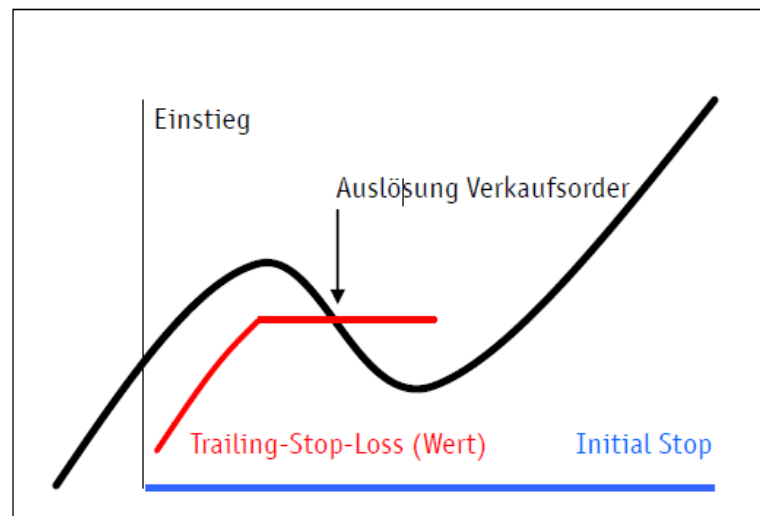
- Wahl eines zu geringen absoluten oder prozentualen Trailing-Abstandes

Ablauf:

- Kurs vollzieht eine Korrektur nach einem weitgelaufenen Trend
- Auslösung der unlimitierte Verkaufsbefehl durch zu engen Trailing-Abstand
- Nach Abschluss der Korrektur und Ausstoppen der Position beginnt eine neue Bewegung die die Trendrichtung nachhaltig bestätigt

Folgen:

- Zu frühes Ausstoppen der Position
- Verlust potenzieller Gewinne



Risiken

Beispiel 3

Problematik:

- unplausibler Initial Stop

Ursache:

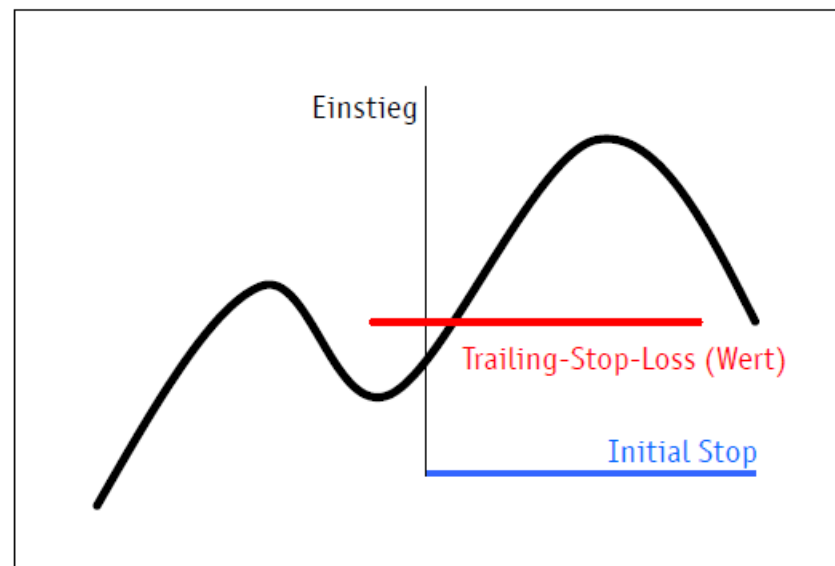
- Setzen des Initial Stops über den aktuellen Marktkurs

Ablauf:

- Initial Stop wird bei Ordererteilung über den aktuellen Marktkurs gesetzt
- Keinerlei Plausibilitätsprüfung bei Eingabe des Initial Stop
- Unmittelbare Auslösung der unlimitierten Verkaufsoorder

Folgen:

- Sofortiges Ausstoppen → Marketorder ausgelöst
- Entstehung vermeidbarer Verluste und Gebühren



Risiken

Beispiel 4

Problematik:

- verspätete Kursticks

Ursache:

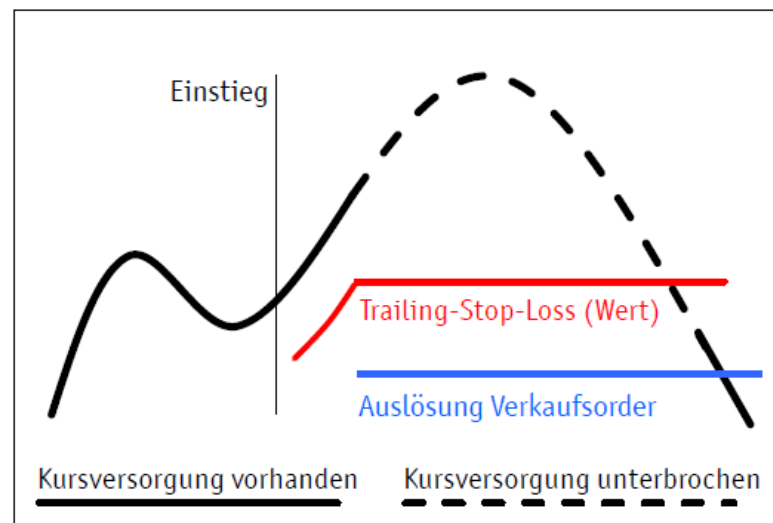
- Versorgungsprobleme der Kursprovider
- volatile Marktsituationen

Ablauf:

- temporärer Ausfall der Kursversorgung von Kurs Providern
- Verkaufsoorder kann aufgrund fehlender Kursversorgung nicht ausgelöst werden
- Nach Erhalt neuer Kursticks wird die unlimitierte Verkaufsoorder ausgelöst

Folgen:

- Schließung der Position zu möglicherweise deutlich niedrigeren Kursen
- Realisierung höherer Verluste als im Trailing-Abstand/Initial Stop definiert
- **Keine Haftung der DAB**



Risiken

Beispiel 5

Problematik:

- „Marktenges“ Wertpapier

Ursache:

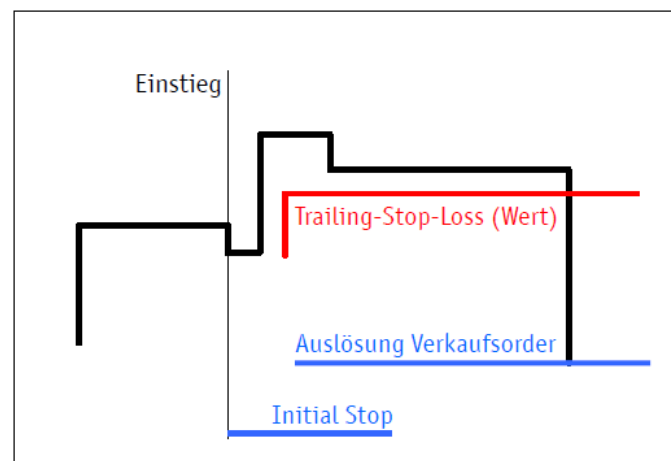
- Illiquide Wertpapiere mit wenigen Kursfeststellungen aufgrund fehlender Umsätze

Ablauf:

- Einzelne Kursfeststellungen eines Wertpapiers die sich aufgrund fehlender Umsätze in großem zeitlichen Abstand befinden
- Nächste Kursfeststellung liegt weit unter dem letzten Kurstick bzw. nachgezogenem Trailing-Stop
- Verkaufsoorder wird zu einem deutlich niedrigerem Kurs als erwartet ausgeführt

Folgen:

- Es besteht die Möglichkeit massiver Kursdifferenzen
- Der Trailing-Stop-Loss stellt daher bei „marktenges“ Papieren kein geeignetes Instrument dar



Gliederung

Begriff und Definition

Funktionsweise Stop-Loss – Trailing-Stop-Loss

Zusammenfassende Differenzierung

Plausibilität und Erfassung

Laufende Kursüberwachung

Rahmenbedingungen

Risiken

Ausblick

Fazit

Ausblick

Kombinationsorder

Zukünftige Nutzung des Trailing-Stop-Loss
in Verbindung mit der **Kombinationsorder**

Orderänderung

Änderung bestimmter Attribute der Order **ohne Streichung
und Neuerfassung** in Abhängigkeit des Börsenplatzes

Gliederung

Begriff und Definition

Funktionsweise Stop-Loss – Trailing-Stop-Loss

Zusammenfassende Differenzierung

Plausibilität und Erfassung

Laufende Kursüberwachung

Rahmenbedingungen

Risiken

Ausblick

Fazit und Hinweis

Fazit und Hinweis

Fazit

Der Trailing-Stop-Loss stellt eine sinnvolle und nützliche **Ergänzung** zur bereits bestehenden Orderarten dar. Gewinne können abgesichert und Verluste begrenzt werden.

Neben den bewährten Funktionen eines Stopp Loss, ermöglicht der Trailing-Stop-Loss zudem eine **automatisierte Überwachung** einzelner Positionen in einem vorher definierten Abstand.

Hinweis

Die Verwendung des Trailing-Stop-Loss stellt lediglich eine **ergänzende Funktionalität** zur Positionsüberwachung dar. Sie dient in diesem Zusammenhang als **Hilfestellung** und Unterstützung bei der Absicherung einzelner Positionen.

Eine unsachgemäße Nutzung des Trailing-Stop-Loss kann diesbezüglich zu entsprechenden **Risiken** führen.

Die Verwendung des Trailing-Stop-Loss entbindet den Vermögensverwalter daher nicht von seiner **Pflicht zur Überwachung** und Kontrolle seiner Depotbestände.

Ihre Ansprechpartner

- Fragen zum Ordering B3 richten Sie bitte an:

B2B Handel

Tel.: +49 (89) 88 95 8230

Fax: +49 (89) 500 68 797

- Fragen zu Kontoeröffnungen, Kontobewegungen, Buchungen, u. ä. richten Sie bitte an Ihren persönlichen Kundenbetreuer

- Fragen Ihrer Endkunden zum Login in den Depot-Manager richten diese bitte an:

B2B Endkunden-Hotline

Tel.: +49 (89) 88 95 9107